

Inhaltsverzeichnis

Seite

Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Materialien

1.	<u>Einleitung</u>	19
1.1	Arbeitsansatz und allgemeine Zielsetzung	19
1.2	Begründung des eigenen Untersuchungsansatzes	21
1.3	Theoretische Vorüberlegungen	25
1.4	Ziele und Aufgaben der Untersuchung	31
1.5	Arbeitshypothesen	33
1.6	Der exemplarische Charakter des Untersuchungsgebietes	35
1.7	Methodische Anlage der Untersuchung	37
2.	<u>Das zentralörtliche System nach dem II. Weltkrieg</u>	43
2.1	Raum- und Siedlungsstruktur: Ein Überblick	43
2.1.1	Politisch-administrative Struktur	43
2.1.2	Bevölkerungsverteilung	47
2.1.3	Grundmuster der Siedlungs- und Verkehrsstruktur	49
2.1.4	Räumlich-strukturelle Unterschiede zwischen den Teilräumen	53
2.2	Das Standorte-Gefüge der Sozialen Infrastruktur	55
2.2.1	Probleme der Rekonstruktion der Sozialen Infrastruktur	55
2.2.2	Einrichtungen im Versorgungs-Mittelbereich	58
2.2.3	Einrichtungen im Versorgungs-Nahbereich	63
2.2.4	Einrichtungen im Wohnbereich	69
2.3	Die räumlichen Orientierungen des Versorgungsverhaltens der Bevölkerung der Ländlichen Zone	71
2.3.1	Probleme der Rekonstruktion räumlicher Verhaltensweisen	71
2.3.2	Räumliche Orientierungen im Wohnbereich	74

	Seite
2.3.3 Räumliche Orientierungen im Versorgungs-Nahbereich	75
2.3.4 Räumliche Orientierungen im Versorgungs-Mittelbereich	79
2.4 Das Standorte-Funktionen-Gefüge der Sozialen Infrastruktur im Rahmen der Raum- und Siedlungsstruktur	80
3. <u>Veränderungen von Raum- und Siedlungsstruktur seit Ende des II. Weltkriegs</u>	87
3.1 Die Instabilität und Interdependenz der aktiven Prozeßregler	87
3.2 Raumordnungspolitische Zielsetzungen für die Verbesserung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum	88
3.2.1 Ziele der Bundes-Raumordnung	89
3.2.2 Ziele der Landesplanung Nordrhein-Westfalen	94
3.3 Entwurf einer regionalen Programmsituation für die Entwicklung des Beispielraumes Siegerland-Wittgenstein	98
3.3.1 Strukturverbesserung durch Kommunale Neugliederung	99
3.3.2 Strukturverbesserung durch regionale und lokale Schwerpunktbildung	106
3.4 Regional und lokal gezielte Maßnahmen raumwirksamer Staatstätigkeit zur Gebiets- und Gemeindeentwicklung	110
3.4.1 Der Beitrag der Staatsverwaltung (Bund und Land Nordrhein-Westfalen)	111
3.4.1.1 Neuordnung der kommunalen Gebietskörperschaften durch kommunale Neugliederungen	111
3.4.1.2 Festlegung der zentralen Orte, der Entwicklungsschwerpunkte und ihrer Verflechtungsbereiche	114
3.4.1.3 Der Einfluß einzelner Fachplanungen auf die Entwicklung der Sozialen Infrastruktur	118
3.4.2 Der Beitrag der neuen kommunalen Gebietskörperschaften	125
3.4.2.1 Der instrumentelle Charakter der neuen Gemeinden	125
3.4.2.2 "Innen"-Wirkung neuer Gemeinden durch Ausrichtung der innergemeindlichen Siedlungsstruktur auf Siedlungsschwerpunkte	127

3.4.2.3	"Außen"-Wirkung neuer Gemeinden als regionale Entwicklungsschwerpunkte	146
3.4.3	Zusammenfassung: Der "Primär-Effekt" raumwirksamer Staats-tätigkeit	153
3.5	Der Beitrag weiterer aktiver Prozeßregler zur Gebiets- und Gemeindeentwicklung ("Sekundär-Effekte" raumwirksamer Staats-tätigkeit)	157
3.5.1	Bevölkerung und ihre regionale Mobilität	159
3.5.1.1	Bevölkerungsentwicklung in regionaler Hinsicht	159
3.5.1.2	Bevölkerungsentwicklung in lokaler Hinsicht	166
3.5.2	Standortbewertung und Standortentscheidung privatwirtschaftlicher Versorgungseinrichtungen in der Ländlichen Zone	170
3.5.2.1	Vorbemerkung: Standortentwicklung in der Ländlichen Zone	170
3.5.2.2	Betriebe in den Siedlungsschwerpunkten der neuen Gemeinden in der Ländlichen Zone	173
3.5.2.3	Lebensmittel-Einzelhandel in den peripheren Gemeindeteilen außerhalb der Siedlungsschwerpunkte der Ländlichen Zone	177
3.6	Zusammenfassung: Die Neuordnung der siedlungsräumlichen Grundstruktur	184
4.	<u>Das neue Standorte-Gefüge der Sozialen Infrastruktur 1980/81</u>	188
4.1	Das Verteilungsmuster der haushaltsnahen Einrichtungen	190
4.1.1	Einrichtungen im Versorgungs-Mittelbereich	190
4.1.2	Einrichtungen im Versorgungs-Nahbereich	201
4.1.3	Einrichtungen im Wohnbereich	214
4.2	Überprüfung der Funktionsangemessenheit des neuen Standorte-Gefüges der Sozialen Infrastruktur	223
4.2.1	Die Versorgung in den Wohnbereichen	223
4.2.2	Die Versorgung in den Nahbereichen	225
4.2.3	Die Versorgung in den Mittelbereichen	227

4.3	Die Stellung der Ländlichen Zone im neuen Standorte-Gefüge der Sozialen Infrastruktur	231
5.	<u>Funktionsbeziehungen im neuen Standorte-Gefüge der Sozialen Infrastruktur</u>	232
5.1	Zur Erfassung des Versorgungsverhaltens der Bevölkerung der Ländlichen Zone: Hypothesen und Methoden	232
5.2	Das Versorgungsverhalten der Bevölkerung in der Ländlichen Zone	241
5.2.1	Versorgung mit Gütern des täglichen elementaren Bedarfs (Lebensmittel): tägliche Einkäufe - Selbstversorgung - Kauf beim Erzeuger - Großeinkauf	241
5.2.2	Versorgung mit Gütern des nichttäglichen gehobenen Bedarfs: Kosmetische und Drogerieartikel - Haushaltswaren - kleinere Elektroartikel	244
5.2.3	Versorgung mit Gütern des langfristigen höheren Bedarfs: Schuhe/Lederwaren - Bekleidung - Uhren/Schmuck - Foto/Film-/Phono/Fernsehapparate - hochwertige Elektrogeräte - Möbel	250
5.3	Gruppenspezifische Aktionsreichweiten des Versorgungsverhaltens der Bevölkerung der Ländlichen Zone	253
5.4	Neue funktionsräumliche Beziehungen und administrative, raumplanerische und raumwissenschaftliche Bereichsgrenzen: Ein Vergleich	263
6.	<u>Ergebnisse und Folgerungen</u>	271
6.1	Bewertung des raumordnungspolitischen Zentrale Orte-Konzept und seiner raumwirksamen Folgen	271
6.2	Kritik von Raumordnungs- und Siedlungsstrukturpolitik am Beispiel aktueller Exempla	283
6.3	Defizite in laufender Raumbeobachtung und Wirkungsanalyse raumwirksamer Staatstätigkeit	288
6.4	Folgerungen für die Raumforschung	289
6.4.1	Überlegungen zur Forschungsorganisation	289

	Seite
6.4.2 Überlegungen zu weiterführenden Forschungs- aufgaben	291
Englische Zusammenfassung - Summary	294
Französische Zusammenfassung - Résumé	295
Anmerkungen	296
Literaturverzeichnis	315
Materialien	335
Gemeindeverzeichnis	335
Fragebogen	350